

# INHALT

EINLEITUNG	9
I. FORMIERUNG DES WISSENS: WELTKONSTRUKTION	41
1. Theorie der materialen Übertragung	43
1.1 Stoffwechsel	45
1.2 Fortschritt	62
1.3 Stoffwechsel in Zeiten des Fortschritts	77
2. Akteure der vergleichenden Architekturforschung	93
2.1 Sempers Erben	95
2.2 Ethnografische Situationen	100
3. Politik der konstruktiven Genealogie	129
3.1 Das Türkische Haus	132
3.2 Moderne Übertragungen	146
Fazit: Zur Stoffwechsel-Logik des Modernetransfers	160
II. VERTEILUNG DES WISSENS: EMPIRISCHES FELD	171
4. Konstruktion und Ethnografie	173
4.1 Wachsmann und Gutkind	176
4.2 Konstruktionswissen als Objekt und Mittel der Forschung	203
5. Bezugsfelder der Konstruktion	211
5.1 Umwelt (Habitat)	215
5.2 Symbolik (Vernakuläres Bauen)	249
5.3 Produktion (Informelles Bauen)	282

6.	Transformation des modernen Konstruktionswissens	311
6.1	Unsichtbare Bauten	314
6.2	«Lasten» und «Klima»	326
6.3	Tropical Architecture	347
	Fazit: Das Taut'sche Dilemma	376
III.	VERDICHTUNG DES WISSENS: ARCHITEKTUR-ANTHROPOLOGIE	381
7.	Disziplinäre Konturierung	383
7.1	Konstruktion zwischen Symbolizität und Technizität	387
7.2	Methodiken des Vergleichs	402
8.	Naturgeschichtliche Rückversicherungen	433
8.1	Das Bauen des Menschen	436
8.2	Evolution der Konstruktivität	460
8.3	Sesshaftwerdung	474
9.	Nutzerorientiertes Bauen	501
9.1	Reformalisierung des vernakulären und informellen Bauens	505
9.2	Angeleiteter Selbstbau	512
9.3	Anpassungsfähiger Systembau	547
	Fazit: Konstruktion und Zeit	566
	SCHLUSS	573
	KARTENSAMMLUNG	585
	Nachwort von Marcel Vellinga	625
	Bibliografie zum aussereuropäischen Hausbau	629
	Bildnachweis	650
	Kartennachweis	657
	Danksagung	659
	Impressum	660